

Aktuelles aus dem Bereich Schulverwaltung

Neues Schulprojekt "Zukunft mit Perspektive"

Nach den Herbstferien startete an der Geschwister Scholl-Regelschule in Weißensee und der Albert Einstein-Regelschule in Sömmerda das Projekt „Zukunft mit Perspektive“. Das mit Mitteln aus der Schulförderrichtlinie des Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderte Konzept hat zum Ziel, mit einer Kombination aus zusätzlichen Lern- und Projektwerkstätten und einer verstärkten Einbindung der Eltern Rahmenbedingungen zu schaffen, die die Rate der Schüler, die die Schule ohne Abschluss verlassen, zu verringern.

„Die mit der THEPRA entwickelte Projektidee sieht für die beiden Regelschulen entsprechend ihres jeweiligen Schulkonzepts vor, Unterrichtseinheiten für die 5. bis 10. Klassen aus dem regulären Schulbetrieb auszugliedern und durch Sozialarbeiter und Honorarkräfte konzipieren zu lassen. Für die jüngeren Klassenstufen soll das Projekt eher präventiven Charakter haben. Damit streben wir eine Attraktivitätssteigerung des Unterrichts für die beteiligten Schüler an und können auf individuelle Lernhemmnisse besser eingehen“, erklärte dazu Thomas Schorcht, Dezernent für Soziales, Gesundheit und Schule im Landratsamt Sömmerda.

Katrin Hauer, die beim THEPRA Landesverband Thüringen e.V. für die Projektkoordinierung zuständig ist, ergänzte: „Wir haben für die beiden Schulen, an denen der Bedarf am größten ist, jeweils zwei sozialpädagogische Fachkräfte gewinnen können, die die Lernwerkstätten betreuen. In ergänzenden Projekten werden Honorarkräfte Seminare unter anderem zum künstlerischen Gestalten, Filzen, Geocaching und Sport aber auch Praktisches zur Berufsorientierung anbieten. Außerdem intensivieren wir in Abstimmung mit den Schulleitern die Elternarbeit.“ Die ergänzenden Angebote sollen die schulbezogene Jugendarbeit in den bereits vorhandenen Arbeitsgemeinschaften (AGs) und die Schulsozialarbeit an den beiden Regelschulen noch stärker miteinander verzahnen, so dass bereits bestehende Strukturen der Jugendhilfe besser ineinander greifen. Das Schulprojekt „Zukunft mit Perspektive“ läuft bis zum Ende des Schuljahres 2017/18 (31.07.2018).



Um die Initiative zum Erfolg zu führen, ist eine enge Abstimmung aller Partner notwendig. Daher traf sich das Projektteam am 28. Oktober 2015 im 3B-Weißensee auf der Runneburg zu einer weiteren Beratung und vereinbarte regelmäßige Austauschrunden zwischen Schule, THEPRA und dem Landratsamt. (Foto: THEPRA)

Gefördert durch den Freistaat Thüringen aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds